

THE/ICS 6039 Kontextualisierung – Bibel und Theologie im Kontext			
Dozent/in	Elmar Spohn, D.Th. / University of South Africa		
Studiensemester	Fortgeschritten	Dauer:	Siehe Einführung Modulbeschreibung 2023-24
Häufigkeit des Angebots/Turnus	Alle 1-2 Jahre		
Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte (3 US-Credits)	Studentische Arbeitsbelastung:	135 Std.
Modulformat	Siehe Einführung Modulbeschreibung 2023-24		
Lehrveranstaltungen/ Lehr- und Lernformen	Kurs mit einwöchiger Präsenzphase auf dem Campus (Siehe Einführung Modulbeschreibung 2023-24)		
Kontaktzeit	35 Std.	Selbststudium:	100 Std.
Gruppengröße	Unbegrenzt		
Teilnahmevoraussetzungen	BIB 5410 Hermeneutik, BIB 5121, BIB 5120 Einführung AT Verständnis von Kultur- und Weltanschauungsfragen		
Unterrichtssprache	Deutsch		
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten / Leistungsnachweise	Teilnahme an Online-Komponenten (via Moodle) und Präsenzphasen. Studienbegleitende Aufgaben sind im Moodle Raum detailliert beschrieben, dazu gehören voraussichtlich Lektüre und Lesejournal, zwei interaktive Forumsbeiträge, ein Referat (10-15 min.) und eine Kursarbeit.		
Kursbeschreibung	In diesem Kurs wird erörtert, wie der jeweilige Kontext die Theologie prägt und wie die Bibel für verschiedene Kulturen verständlich gemacht werden kann. An Beispielen aus dem Alten und Neuen Testament sowie aus der Kirchengeschichte wird das Thema "Kontextualisierung" erörtert. Zudem werden Fallbeispiele von Kontextualisierung in Missionskontexten diskutiert. Dieser Kurs vermittelt die theoretischen Grundlagen und das Handwerkszeug um als abschließendes Projekt ein eigenes Beispiel verantwortlicher Kontextualisierung zu erarbeiten.		
Angestrebte Lernergebnisse, Kompetenzen und Schlüsselkompetenzen	<p>Die Studierenden sollen als Ergebnis des Kurses</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine biblische Kontextualisierung durchführen können. • die Kontextgebundenheit der eigenen theologischen Überzeugungen erkennen. • einen eigenen Ansatz für eine biblisch angemessene Kontextualisierung bzgl. Evangelisation und Gemeinde, traditioneller Bräuche, weltanschaulicher Fragen, sozialer und gesellschaftlicher Situationen entwickeln können. • den Einfluss der Kultur auf die biblische Hermeneutik erkennen. • die methodologischen und hermeneutischen Grundlagen kontextueller Theologie kennen und biblisch beurteilen können. • vermehrtes Verständnis für die Anliegen von Christen anderer kultureller Kontexte gewinnen und andere Gestaltungsmöglichkeiten des christlichen Lebens wertschätzen. 		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Grundbegriffe und Kategorien der Kontextualisierung anhand von Newbigin, Bosch und Hiebert • Kontextualisierungsvorgänge in der Hebräischen Bibel • Kontextualisierungsvorgänge im NT • Christologie und Erlösungslehre im Kontext • Der neutestamentliche Gottesdienst im nichtjüdischen Kontext • Modelle der Kontextualisierung nach Stephen Bevans • Einführung in die gegenwärtigen Kontexttheologien (Schulen und Richtungen) • Einführung in den Praxiszyklus • Insider-Movement: Das C1-C5 Spektrum und ihre Beurteilung • Schuld-, Scham- und Angstkulturen unterscheiden und verstehen lernen 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassende Schlussthesen zur Kontextualisierung • Fallstudien
Prüfungsformen, Prüfungsdauer/Umfang, Gewichtung, oder unbenotet	<p>Phase 1: 20%, 10h, Leseaufgaben & Foreninteraktion 25%, 10h, Referatsvorbereitung</p> <p>Phase 2: 30-35h Unterricht, Referatsvorstellung</p> <p>Phase 3: 40%, 30h, Schriftliche Kursarbeit 15%, 50h, Lektüre 800 S.</p>
Verwendung des Moduls	<p>MA in GLS - nur Fachstudium: Pflicht MA in CTH und MA in ICS – Studienschwerpunkt M.Div. – fortgeschrittener BIB/CTH Kurs MA in ICL: Wahlkurs</p>
Literatur	<p><u>Pflichtliteratur:</u></p> <p>Hiebert, Paul G. 2005. <i>Kultur und Evangelium: Schritte einer kritischen Kontextualisierung</i>. Bad Liebenzell: VLM.</p> <p>Georges, Jayson 2019. <i>Mit anderen Augen: Perspektiven des Evangeliums für Scham-, Schuld- und Angstkulturen</i>. Cuxhaven: Neufeld.</p> <p><u>Kernliteratur</u></p> <p>Beer, Peter 1959. <i>Kontextuelle Theologie</i>. Paderborn: Ferdinand Schöningh.</p> <p>Bevans, Stephen B. 1985. Modelle kontextueller Theologie. <i>Theologie der Gegenwart in Auswahl</i> 28, 135-147.</p> <p>Bosch, David J. 2011. <i>Mission im Wandel: Paradigmenwechsel in der Missionstheologie</i>. Gießen: Brunnen Verlag. (Seiten 495-509, 527-537)</p> <p>Newbigin, Lesslie 1986. <i>Den Griechen eine Torheit: Das Evangelium und unsere westliche Kultur</i>. Neukirchen-Vluyn: Aussaat Verlag. (Seiten 6-60)</p> <p>Reimer, Johannes 2011. Common Ground oder doch nur Anknüpfung?. <i>GBFE-Jahrbuch</i> (2011/2012), 211-237.</p> <p>Wrogemann, Hennig 2013. <i>Interkulturelle Theologie und Hermeneutik: Grundfragen, aktuelle Beispiele, theoretische Perspektiven</i>. Gütersloh: Gütersloher Verlags- haus. (Seiten 17-23)</p>
Sonst. Informationen	